

Sächsische Dorfzeitung und Elbgaupresse

Umtsblatt für die Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt, das Amtsgericht Dresden für die Superintendentur Dresden II, das Forstrentamt Dresden

Blasewitz Dienstag, 17. Juni 1919.

Revolution und Fremdherrschaft. Von v. Jeschütz - Dresden. Deutschland hat den Krieg verloren.

In diesem Kriege zeigte sich Deutschland mächtiger als jeder einzelne seiner Gegner, denn es war so mächtig, um über alle Herr zu werden.

Tatsache aber die Revolution ist durch den Krieg entzündet worden, das durch die tief beklagenswerte Niederlage über uns.

Nun, durch die Ausnutzung der Konjunktur des Krieges hat die Revolution ebenfalls das moralische Recht verloren, das diese und jene Revolution in der Weltgeschichte trugen.

Nachdem eine Revolution, die wie keine andere ein moralisches Ansehen hatte, es war die in der Kirche erlosene, die die katholischen Kirchentrennung, die protestantische Reformation nennen.

Was wird nun geschehen? Auch in den letzten Tagen ist von Seiten der Reichsregierung sowohl als auch von einzelnen Bundesstaaten nochmals erklärt worden, daß die deutsche Reichsregierung nicht daran denkt, einen Gewaltfrieden zu unterzeichnen.

Was wird nun geschehen? Auch in den letzten Tagen ist von Seiten der Reichsregierung sowohl als auch von einzelnen Bundesstaaten nochmals erklärt worden, daß die deutsche Reichsregierung nicht daran denkt, einen Gewaltfrieden zu unterzeichnen.

Was wird nun geschehen? Auch in den letzten Tagen ist von Seiten der Reichsregierung sowohl als auch von einzelnen Bundesstaaten nochmals erklärt worden, daß die deutsche Reichsregierung nicht daran denkt, einen Gewaltfrieden zu unterzeichnen.

kriegsmüde und verlangen Rücktransport, auch die Besatzungstruppen dürften wenig Lust haben, weiter in Deutschland einzurücken, da sie in den besetzten Gebieten hinreichend Gelegenheit gehabt haben, Not und Elend der deutschen Bevölkerung kennen zu lernen.

Die deutsche Reichsregierung hat sich für die Unterzeichnung des Schmachtfriedens zu. Wir auch. Aber so weit wird es wahrscheinlich nicht kommen.

Niemals klar und deutlich. Aber eines fällt bei dieser Erklärung doch auf, nämlich, die Regierung rechnet selbst schon mit ihrem Sturz.

Reicht nun noch die andere Drohung: „Die Blockade tritt wieder in Kraft.“ Da muß man doch erst einmal fragen, ist denn diese Blockade während des Waffenstillstandes schon überhaupt aufgehoben gewesen?

Aber mit dem formwährenden erklären: „Der Friede ist unannehmbar, komme was kommen mag, oder mögen die Feinde bei uns einrücken“ wird die Frage: „Was geschieht, wenn nicht unterzeichnet wird?“ nicht beantwortet.

Auch in den letzten Tagen ist von Seiten der Reichsregierung sowohl als auch von einzelnen Bundesstaaten nochmals erklärt worden, daß die deutsche Reichsregierung nicht daran denkt, einen Gewaltfrieden zu unterzeichnen.

Was wird nun geschehen? Auch in den letzten Tagen ist von Seiten der Reichsregierung sowohl als auch von einzelnen Bundesstaaten nochmals erklärt worden, daß die deutsche Reichsregierung nicht daran denkt, einen Gewaltfrieden zu unterzeichnen.

Was wird nun geschehen? Auch in den letzten Tagen ist von Seiten der Reichsregierung sowohl als auch von einzelnen Bundesstaaten nochmals erklärt worden, daß die deutsche Reichsregierung nicht daran denkt, einen Gewaltfrieden zu unterzeichnen.

Politische Nachrichten. Der Berliner Bericht. Paris, 15. Juni. In dem Bericht über die diplomatische Lage heißt es: Wilson, Clemenceau, Lloyd George und Sonnino haben die Beratung der Antwort auf die deutschen Gegenentwürfe beendet.

Nachdem eine Revolution, die wie keine andere ein moralisches Ansehen hatte, es war die in der Kirche erlosene, die die katholischen Kirchentrennung, die protestantische Reformation nennen.

Nachdem eine Revolution, die wie keine andere ein moralisches Ansehen hatte, es war die in der Kirche erlosene, die die katholischen Kirchentrennung, die protestantische Reformation nennen.

Was wird nun geschehen? Auch in den letzten Tagen ist von Seiten der Reichsregierung sowohl als auch von einzelnen Bundesstaaten nochmals erklärt worden, daß die deutsche Reichsregierung nicht daran denkt, einen Gewaltfrieden zu unterzeichnen.

Was wird nun geschehen? Auch in den letzten Tagen ist von Seiten der Reichsregierung sowohl als auch von einzelnen Bundesstaaten nochmals erklärt worden, daß die deutsche Reichsregierung nicht daran denkt, einen Gewaltfrieden zu unterzeichnen.

Was wird nun geschehen? Auch in den letzten Tagen ist von Seiten der Reichsregierung sowohl als auch von einzelnen Bundesstaaten nochmals erklärt worden, daß die deutsche Reichsregierung nicht daran denkt, einen Gewaltfrieden zu unterzeichnen.

Was wird nun geschehen? Auch in den letzten Tagen ist von Seiten der Reichsregierung sowohl als auch von einzelnen Bundesstaaten nochmals erklärt worden, daß die deutsche Reichsregierung nicht daran denkt, einen Gewaltfrieden zu unterzeichnen.

Was wird nun geschehen? Auch in den letzten Tagen ist von Seiten der Reichsregierung sowohl als auch von einzelnen Bundesstaaten nochmals erklärt worden, daß die deutsche Reichsregierung nicht daran denkt, einen Gewaltfrieden zu unterzeichnen.